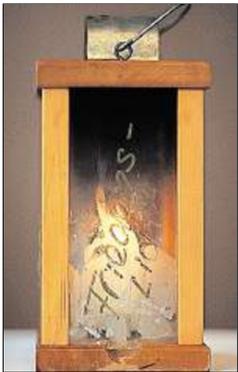


Friedenslicht kommt am Montag in die Region

Zella-Mehlis – Das Friedenslicht aus Bethlehem strahlt ab Montag, 23. Dezember, auch in der Region. Mit verschiedenen Zügen wird es in alle Teile des Freistaates transportiert und kann hier an 262 Bahnstationen aus dem ersten Wagen heraus in Empfang genommen werden. Nachdem Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht das in Bethlehem entzündete Friedenslicht am 16. Dezember in der Thüringer Staatskanzlei



Das Friedenslicht.

in Empfang genommen hatte, verlässt es am kommenden Montag die Landeshauptstadt wieder und wird traditionell einen Tag vor Heiligabend mit der Bahn verteilt.

Für die Region nennt Hendrik Knop vom Initiativkreis „ORF-Friedenslicht aus Bethlehem für Thüringen“ folgende Ankunftszeiten: 11.36 Uhr Gehlberg, 11.40 Uhr Oberhof, 11.49 Uhr Zella-Mehlis, 11.56 Uhr Suhl, 12.04 Uhr Dietzhausen, 12.09 Uhr Rohr, 12.15 Uhr Benshausen und 12.19 Uhr Viernau.

Wir gratulieren

in Zella-Mehlis: Hedwig Walbach zum 84., in Schwarza: Marlene Schüler zum 75., Roland Groß zum 81. und Siegfried Ochse zum 72. Geburtstag recht herzlich.

In Kürze

Laternenwanderung mit historischem Schmaus

Oberhof – Eine Laternenwanderung mit anschließendem historischen Abendschmaus findet am Freitag, 20. Dezember, in Oberhof statt. Die geführte Wanderung, bei der der Wanderleiter Wissenswertes über die Geschichte des Ortes erzählt, beginnt 18.15 Uhr ab Oberhof-Information und führt an die Obere Schweizerhütte. Dort gibt es das Abendessen. Anmeldungen unter: ☎ (036842) 2690.

Falsches Kennzeichen am Anhänger

Zella-Mehlis – Am Dienstag wurde gegen 14.15 Uhr in der Regenbergrasse ein Auto mit Anhänger von der Polizei angehalten. Wie Sprecherin Jana Stösel mitteilte, stellten die Beamten bei der Kontrolle von Fahrer und Fahrzeug fest, dass an dem Anhänger ein Kennzeichen angebracht war, das nicht zu diesem Hänger gehörte. Somit war dieser weder versichert noch zugelassen. Anzeigen wegen Kennzeichenmissbrauchs, Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und das Steuergesetz wurden gegen den 61-jährigen Halter erstattet.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl/Zella-Mehlis
Zuständige Redakteure für die Region Zella-Mehlis:
Heike Jenzowski, Beate Kiesewalter-Henkel, Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.zella-mehlis@freies-wort.de

Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 23, Fax (0 36 81) 72 83 84



Krippenspiel und neues Haus

Alle Jahre ist die Weihnachtsfeier im Kinderdorf Regenbogen ein schönes Miteinander von Bewohnern und Betreuern. Normalerweise führen die Kinder und Jugendlichen das Krippenspiel auf, diesmal schlüpften die Betreuer in Rollen und Gewänder. Moderatorin Kristina Jäger konnte noch weitere Programmpunkte ankündigen; die Bewohner sangen, musizierten oder rezitierten je nach Lust und Talent. Zum Auftritt der „Dance Stars“ erhielten die Betreuerinnen Katharina Pape und Sabine Schüller Blumen vom Leiter des Regenbogendorfes, Michael Feistkorn. Die Tanzgruppe ist das Aushängeschild der Einrichtung. Besonderer Höhepunkt dieser Weihnachtsfeier war aber die symbolische Schlüsselübergabe durch den Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Ader für das Haus 1, das zuletzt umfassend rekonstruiert wurde. Damit haben jetzt alle Kinderfamilien-Wohngruppen ein saniertes Zuhause. Foto: frankphoto.de

Zella-Mehlis erhöht 2014 Begrüßungsgeld für Babys

Zella-Mehlis kann sich auch im nächsten Jahr einiges leisten. Dafür spricht zum Beispiel ein Patenschaftsgeld für jedes Baby von 200 Euro, das mit dem Haushaltsplan für 2014 beschlossene Sache ist.

Von Beate Kiesewalter-Henkel

Zella-Mehlis – Der Dienstag war für Deutschland und Zella-Mehlis ein wichtiger Tag. Das Land hat wieder eine Bundeskanzlerin und die Stadt einen beschlossenen Haushalt für 2014. Mit nur einer Enthaltung und 20 Ja-Stimmen bestätigen die Stadträte das wichtigste Arbeitspapier, an dem sie in den vergangenen Monaten gemeinsam intensiv gearbeitet haben.

In seiner Haushaltsrede sagte Bürgermeister Richard Rossel, es erfülle ihn mit Stolz, auch in diesem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. „Der Haushaltsplan ist nicht nur ein Zahlenwerk, sondern er ist Ausdruck von Politik“, betonte er. Trotz gekürzter Landeszuweisungen könne die Stadt aus eigener Kraft wirtschaften und gestalten. Rund elf Prozent der Gesamtausgaben, also über fünf Millionen Euro, würden für Baumaßnahmen ausgegeben. Als wesentliche Vorhaben nannte er den vierten Bauabschnitt der Hauptstraße, aber auch die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes, die Erweiterung des Kindergartens im Rodebach sowie die Erneuerung des Schubertplatz-

zes nach Bürgerideen. „Ich danke Ihnen für Ihr kreatives Engagement“, machte er den Mitgliedern des Stadtrates ein Kompliment, aber auch den Mitarbeitern der Verwaltung. Besonderes Lob und Beifall galt der Kämmerin Gabi Stieler.

Sanierter Markt zum 100.

Als einzige Frau unter den Fraktionsvorsitzenden hatte Christine Neumann von den Freien Wählern daran gedacht, die Arbeit der Kämmerin sogar mit einem Blumenstrauß zu würdigen. „Durch unsere Stadt weht ein frischer Wind“, eröffnete sie ihr Statement zum Haushalt und würdigte, dass Bürgermeister und Stadtrat in eine Richtung arbeiten – kompromissbereit und sachbezogen. Zu den Vorschlägen ihrer Fraktion für nächstes Jahr und für die Zukunft gehören ein Tag des offenen Rathauses am 9. November aus Anlass des 25. Jahrestages des Mauerfalls sowie ein neu gestalteter Mehliser Markt zum 100. Jubiläum der Städtevereinigung im Jahre 2019. Herzensangelegenheit für die Fraktion ist die Erhöhung des Patenschaftsgeldes für jedes Neugeborene von 150 Euro auf 250 Euro. „Diese Erhöhung ist Ausdruck unserer Wertschätzung für junge Familien, die sich zu Kindern bekennen“, sagte sie.

Dass man sich am Ende auf 200 Euro einigte, war einer der Kompromisse, auf den sich die Stadträte bei der Abstimmung über die Anträge am Ende verständigten. Denn Torsten Widder (CDU) hatte sich zwar in seinen Ausführungen zum Haushalt ausdrücklich für eine Anhebung des Begrüßungsgeldes für jedes Baby aus-

gesprochen, plädierte allerdings für eine „maßvolle“. Seine Fraktion befürwortet außerdem den Vorstoß zur Gestaltung des Mehliser Marktes. „Mit diesem Haushalt erfüllt sich auch eine langjährige Forderung der CDU-Fraktion zur Sanierung der Steinigten Äcker und damit der Zufahrt zum Kinder- und Jugenddorf Regenbogen“, äußerte sich Widder zufrieden über die Aufnahme dieser Investition in den Plan. Dem Haushalt stellte er insgesamt gute Noten aus und sprach von einem „soliden und ausgewogenen Zahlenwerk“. „Ich denke, wir haben auch für dieses Jahr die Gratwanderung zwischen Sparen und Gestalten beziehungsweise zwischen Sparen und Investieren gut hinbekommen und damit dafür gesorgt, dass unsere Heimatstadt sich weiter gut entwickelt“, so Widder.

Nur lobende Worte für das neue Arbeitspapier fand auch Lutz Köhler von den Linken. „Zella-Mehlis befin-

det sich in einer relativ positiven Situation und kann Dinge finanzieren, von denen andere nur noch träumen“, sagte der Fraktionschef mit Blick auf Vorhaben von der Hauptstraßensanierung bis hin zu den Investitionen in Kindergärten. „Es macht Spaß, Zella-Mehliker zu sein“, rief er gut gelaunt seinen Kollegen zu und meinte, der im Mai neu zu wählende Stadtrat werde gute Bedingungen vorfinden. „Wir haben in Zella-Mehlis einen riesigen Vorteil: Wir haben das gemeinsame Ziel, dafür zu sorgen, dass es den Menschen in unserer Stadt gut geht.“

SPD-Antrag abgelehnt

SPD-Fraktionschef Horst Beuthe bedauerte in seinem Statement, dass aus der geplanten Einführung eines Bürgerbeteiligungshaushaltes nichts geworden ist. Von elf Wünschen der SPD zum Haushalt wurden sechs mit in den Plan aufgenommen. „Nicht beachtet wurden die Vorschläge zu der Neuausrichtung unserer kulturellen Großveranstaltungen wie Stadtfest und Mittelalterspektakel, die Nutzung des Landesprogrammes Schulsozialarbeit zur Stärkung der aufsuchenden Jugendarbeit oder die Erhöhung der Zuschüsse an Vereine mit Erbpachtobjekten für Betriebskosten“, sagte Beuthe. In diesem Jahr hätten Vereine gerade noch 38 Prozent der Kosten erhalten. Ein SPD-Antrag, die Zuschüsse für Betriebskosten auf 18000 Euro (um 6000) zu erhöhen, fand keine Mehrheit.

Zuvor hatten die Stadträte allerdings einen anderen Antrag befürwortet, für die Schanze 8000 Euro extra in den Plan aufzunehmen.

Der Haushalt 2014

- Der Haushalt für 2014 hat ein Gesamtvolumen von rund 19,7 Millionen Euro.
- Im Vermögenshaushalt, aus dem auch die geplanten Investitionen finanziert werden, stehen rund 5,1 Millionen Euro zur Verfügung.
- Der Verwaltungshaushalt hat einen Umfang von rund 14,6 Millionen Euro.
- Bei den Einnahmen sind die Steuern und Zuweisungen mit 11,5 Millionen Euro die größten Posten.
- Aus der Rücklage, also von der hohen Kante der Stadt, werden 1,3 Millionen Euro entnommen.

Heizhaus-Reste verschwinden noch vorm Fest

Zella-Mehlis – Mit gleich drei Fragen meldete sich vor der Stadtratssitzung am Dienstag Hartmut Tröger aus der Mehliser Struth in der Bürgerfragestunde zu Wort. Zum einen störte er sich an dem großen Schutthaufen nach dem Abriss des Heizhauses, der seit Wochen unverändert liegt, zum anderen an mehreren großen Bäumen im Umfeld der Wohnblöcke sowie an der Verkehrsregelung im Hammerödchen. Ob es für letzteres Problem Abhilfe geben wird – Hartmut Tröger empfahl, die winterliche Einbahnstraßenregelung aus Sicherheitsgründen auch auf den Sommer zu übertragen –, bleibt abzuwarten. Wo schnell etwas getan werden kann, ist die Abrissstelle des einstiger



Das Heizhaus steht nicht mehr.

Heizhauses. Bürgermeister Richard Rossel versprach, dass der beauftragten Firma eine Frist gesetzt wird. „Letzter Termin für die Beseitigung ist der Donnerstag. Wenn bis dahin nichts passiert ist, dann wissen wir uns zu wehren“, kündigte er an. Und meinte damit wohl, dass die Stadt für den Abtransport sorgen wird, die Kosten aber an das säumige Unternehmen übertragen werden.

Was die drei Bäume betrifft, die mehrere Wohnungen wegen ihres dichten Laubs verdunkeln, soll eine neue Baumschutzsatzung Rossel zufolge „wesentliche Erleichterungen für Baumfällungen im Stadtgebiet“ bringen. Diese werde zu Jahresbeginn im Stadtrat behandelt. „Bis Ende März können wir dann noch Bäume fällen, wenn dies von den Eigentümern der Grundstücke so gewollt ist.“ Für die prompte Auskunft bedankte sich Tröger mit Beifall. bk

Am 25. hat sich's mit der Besinnlichkeit

Mit der Besinnlichkeit ist es am ersten Weihnachtsfeiertag erst mal vorbei. Der Radio-Sender MDR macht mit „Jump auf Tour“ am Oberhofer Fallbachlift Station. Freies Wort verlost dafür Freikarten.

Oberhof – Nach Zeulenroda und Kaltenundheim macht „Jump auf Tour“ jetzt auch in Oberhof Halt. „Angesagte Club- und Dance-Hits, ausgesuchte Disko-Klassiker und das Beste aus den Charts“, kündigt Radiomoderatorin Miriam Schittek via Rundfunk für die Sause an der Talstation des Alpinehanges an. Ihr Kollege Rico Drochner wird am 25. Dezember vor Ort sein und gemeinsam

mit einem DJ-Team und den „Black Wild Cats“ von der MDR Jump-Dancecompany dem Publikum kräftig einheizen.

Fast wie Open Air

Einlass auf das Gelände, das für den Abend abgesperrt wird, ist 17 Uhr, los geht die Party um 19 Uhr. Der Eintritt kostet sieben Euro, ein Vorverkauf findet nicht statt. Die Veranstalter vor Ort, die Firma Shakes'Beer Gastro & Event aus Bad Liebenstein, kündigen die „größte Party im Schnee“ im neuen Festareal am Fallbachlift an. Sven Heiduk verspricht dem feierwütigen Volk ein beheiztes Festzelt. „Wenn das Wetter gut und die Nacht schön ist, dann klappen wir die Seitenwände des Zeltes hoch und können damit so ein bisschen einen Open-Air-Charakter schaffen. Natürlich sind die Schirm-

bars offen, und die Gäste können sich auf einen tollen Gastrobereich freuen“, wirbt Heiduk. Mit einer kleinen After-Show-Party mit DJ Stephan aus der erga-Box Erfurt wollen die

Betreiber des Areals den Abend für Musikfans abrunden.

Dreimal zwei Freikarten

Wer also für den ersten Weihnachtsfeiertag nichts Besseres vor hat, der sollte sich nach Oberhof auf den Weg machen. Damit die Daheimgebliebenen immer wissen, wie es Freunden und Verwandten geht, wird sich Rico Drochner mehrmals am Abend live aus Oberhof in der Übertragung der Popwelle des Mitteldeutschen Rundfunks melden.

Gemeinsam mit dem Sender verlost Freies Wort dreimal zwei Freikarten für „Jump auf Tour“. Die ersten drei Anrufer, die am morgigen Freitag, 14 Uhr, per Telefon in der Redaktion durchkommen, sind dabei. Die Nummer: ☎ (03681) 79 24 34. Die Karten werden an der Abendkasse am Einlass hinterlegt. Viel Glück! ski



Moderator Rico Drochner ist am Alpinehang mit dabei.